



Herzlich willkommen zur Veranstaltung «Einstiegen in einen sozialen Beruf?»



Ablauf

- Welche Tätigkeitsfelder gibt es im sozialen Bereich?
- Welche Bildungswege gibt es?
- Wie sieht der Arbeitsmarkt aus?
- Wo finden Sie weitere Informationen?



Tätigkeitsfelder: Kontaktarten

sachorientiert

beziehungsorientiert

einmalig, häufige Wechsel

über längere Zeit, Aufbau einer
Beziehung

mit Körperkontakt

ohne Körperkontakt



Tätigkeitsfelder: Zielgruppen

einzel

in Gruppen



Kleinkinder

Hochbetagte

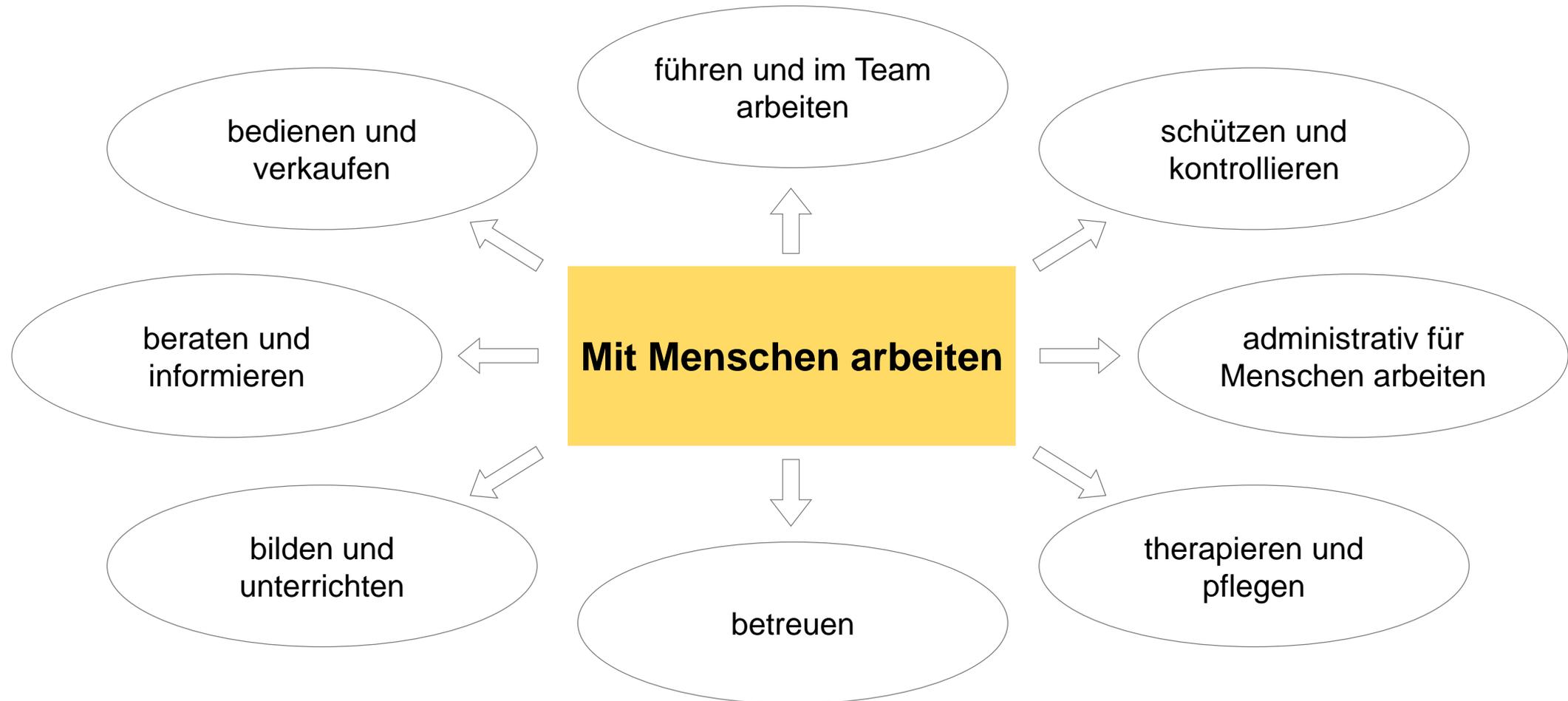


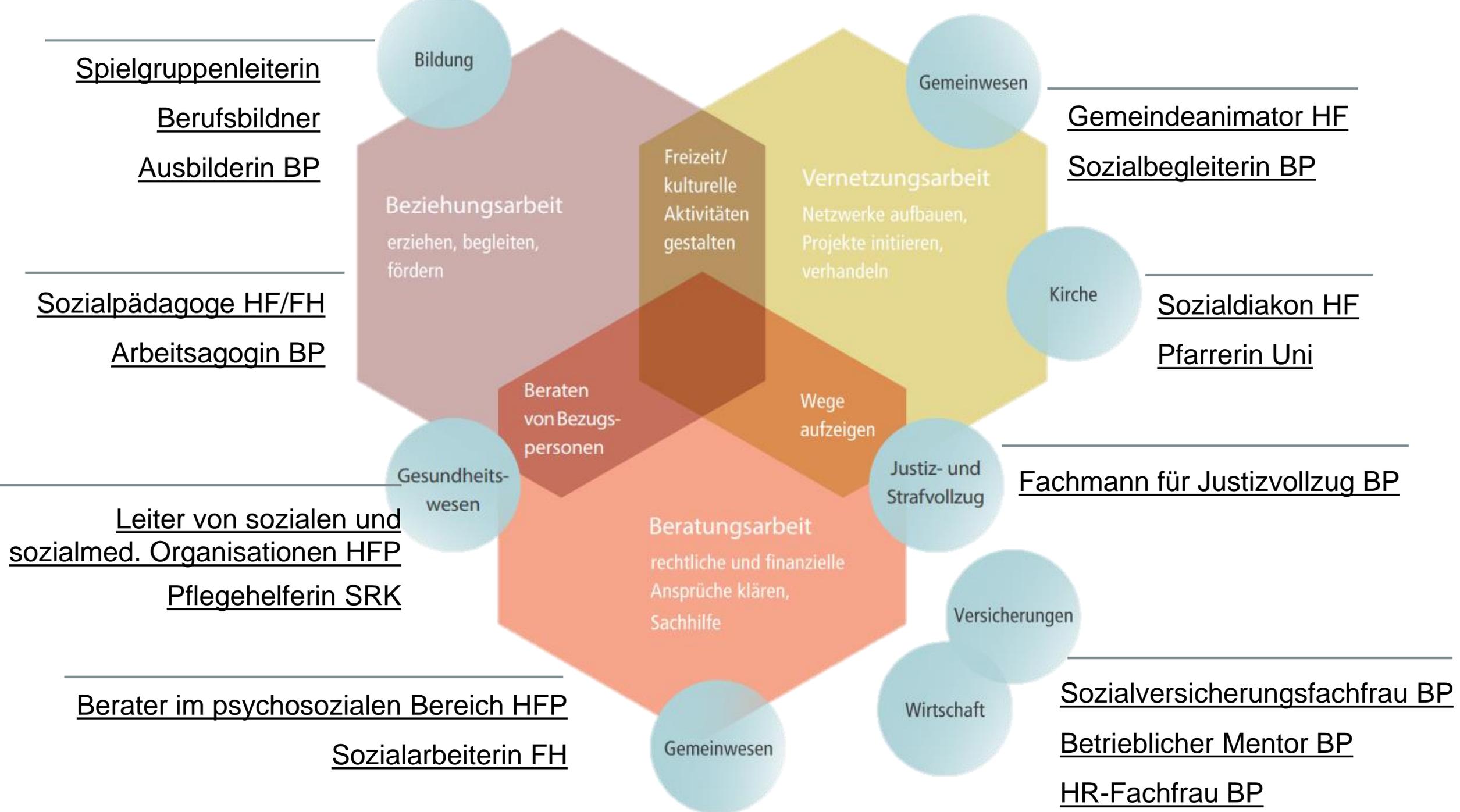
freiwillige Teilnahme

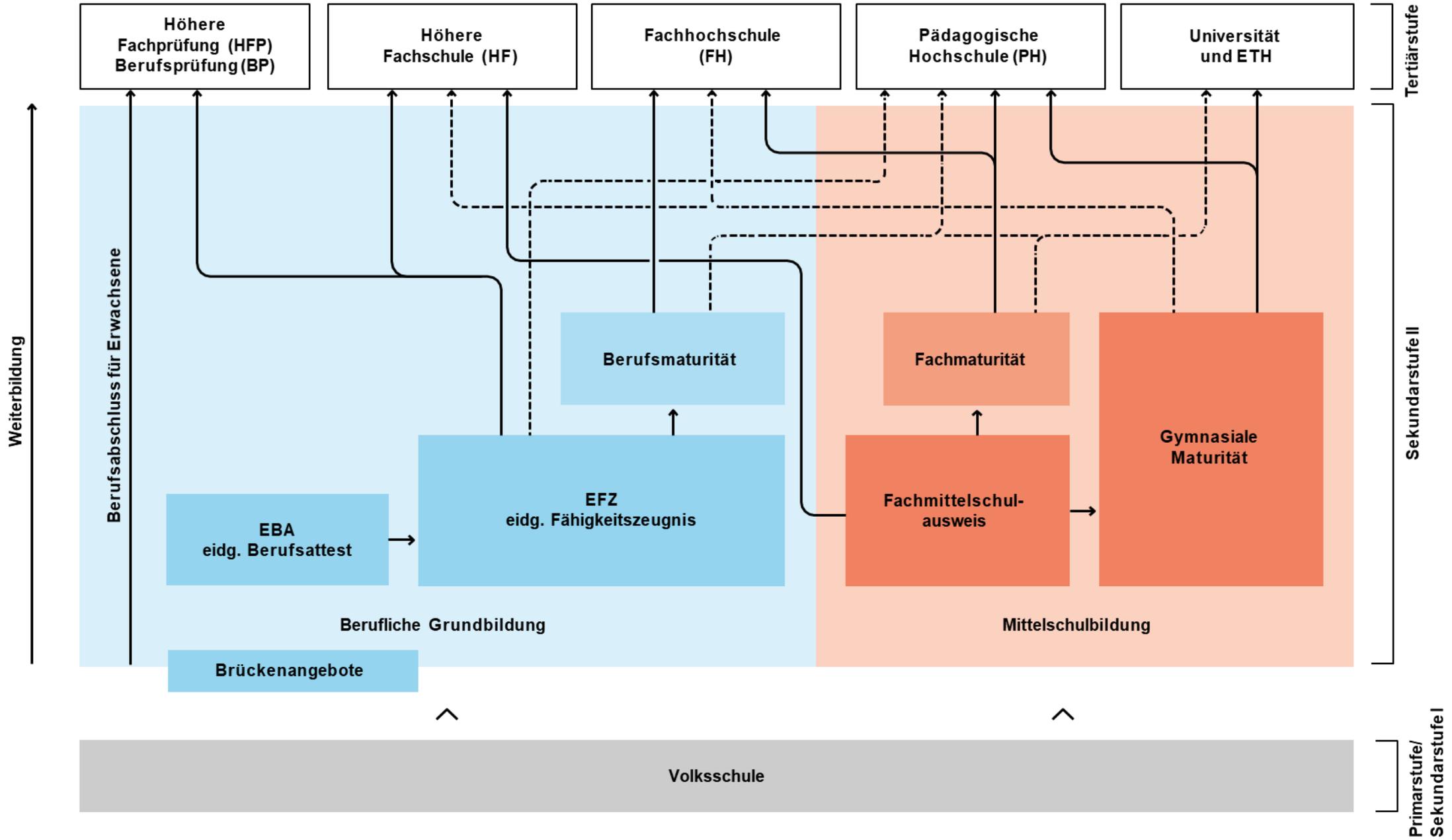
verordnete Massnahme



Tätigkeitsfelder: Aufgabenbereiche







Mitarbeiterin Arbeitsgestaltung und Aktivierung

Tätigkeiten

- Leitung von Aktivitäten mit Gruppen und Einzelpersonen (z.B. kochen, singen, bewegen, Gedächtnis trainieren, Biografiearbeit)
- Förderung und Erhaltung der körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten der BewohnerInnen

Ausbildung

Dauer: 1-3 Jahre (je nach Anbieter)

Zulassung: je nach Anbieter unterschiedlich

Voraussetzungen



BERUFSLAUFBAHN

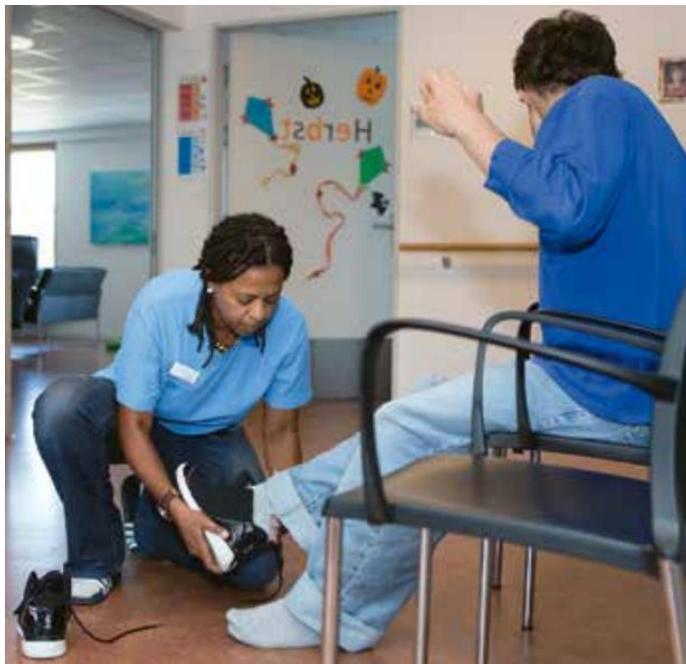
- 19** Berufliche Grundbildung Bäckerin-Konditorin: Bäckerei Reber, Guggisberg
- 21** 5-monatige Haushaltsschule: Kantonale Haushaltsschule Hondrich
- 23** Geburt des ersten Kindes, Mutter und Hausfrau / Teilzeitanstellung Hauswartin
- 37** Beruflicher Wiedereinstieg als Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft 40%: Altersheim Frutigen
- 46** Mitarbeiterin in der Alltagsgestaltung und Aktivierung: Pflegeheim Frutigland
- 47** Berufsbegleitende Ausbildung Lebensbegleitung im Alter: LeA-Schule, Gwatt b.Thun
- 50** Diplom Fachfrau in Alltagsgestaltung und Aktivierung: LeA Schule



Fachfrau Betreuung EFZ

Tätigkeiten

- Unterstützung und Förderung der Bewohner/innen mit Beeinträchtigungen
- Leitung von Gruppen- und Einzelaktivitäten
- Angehörigenarbeit
- Organisatorisches und Administration



Ausbildung: Berufsabschluss für Erwachsene

Dauer: 2 Jahre, verkürzte Variante für Erwachsene

Zulassung: mind. 22J, 2 Jahre Berufserfahrung im Betreuungsbereich, Deutsch Niveau B2

BERUFSLAUFBAHN

- 17** Lehrabschluss Bäuerliche Haushalt-angestellte (Lehre heute aufgehoben)
- 19** Berufliche Grundbildung Blumen- und Samenverkäuferin (heute Detailhandels-fachfrau EFZ, Flower): Frau Lanthemann, Murten
- 19** Geburt des ersten Kindes, Hausfrau und Mutter
- 30** Raumpflegerin (30%): Berner Kantonal-bank, Aarberg / Privatfamilie
- 38** Raumpflegerin (50%): Altersheim Lyss-Busswil
- 40** Mitarbeit in der Langzeitpflege von Betag-ten (60%) / Ausbildung zur Pflegeassis-tentin (heute Assistentin Gesundheit und Soziales EBA): Seelandheim, Worben
- 45** Pflege und Betreuung von mehrfach behin-derten Menschen (60%): Seelandheim
- 47** Abschluss der verkürzten Grundbildung Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung: Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF, Bern

Arbeitsagoge BP

Tätigkeiten

- Unterstützung in der beruflichen und sozialen Integration
- Betreuung von internen Arbeitsplätzen
- Befähigung einen eigenen Haushalt zu führen (einkaufen, Budget, Ernährung, Reinigung etc.)
- Förderung von Kompetenzen für den Arbeitsmarkt

Ausbildung

Dauer: 1.5 - 2 Jahre berufsbegleitend

Zulassung: EFZ, mind. 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung



BERUFSLAUFBAHN

- 17** Berufliche Grundbildung als Möbelschreiner EFZ: Hans Rickenbacher AG, Läuflingen
- 21** Schreiner: SCS Storeconcept AG, Böckten
- 26** Zivildiensteinsatz / Praktikum als Arbeitsagoge: Eingliederungsstätte Baselland, Reinach
- 28** Ausbildung zum Arbeitsagogen: Eingliederungsstätte Baselland, Reinach; Institut für Arbeitsagogik, Luzern
- 30** Höhere Fachprüfung HFP Arbeitsagogik / Arbeitsagoge und Leiter Hauswirtschaft: Casa Fidelio, Niederbuchsiten
- 33** CAS Supported Employment: Hochschule für soziale Arbeit, Luzern



Sozialpädagogin HF

Tätigkeiten

- Förderung und Betreuung von Kinder und Jugendliche im Alter von 5 - 20 Jahre
- Zusammenarbeit mit dem Bezugs- und Betreuungssystem

Ausbildung

Dauer: 3 Jahre praxisbegleitend (50-60% im sozialpädagogischen Bereich)

Zulassung: EFZ (Sek II), Aufnahmeprüfung, Vorpraktikum (mind. 400 Stunden) erforderlich (BFF Bern)



BERUFSLAUFBAHN

- 15** Berufliche Grundbildung als Fotofachangestellte (heute Fotofachfrau EFZ): Foto Schamberger, Horw
- 19** Weiterbildung zur Lithografin: KRT Luzern / Arbeit als Lithografin in verschiedenen Betrieben
- 22** Freiwilliger Sozialeinsatz in Rumänien
- 33** Vorpraktikum / Sozialpädagogische Mitarbeiterin: Kinderheim Titlisblick, Luzern
- 35** Berufsbegleitende Ausbildung Sozialpädagogik: Höhere Fachschule für Sozialpädagogik, Luzern
- 39** Sozialpädagogin: Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg KJU, Luzern
- 41** Nachdiplomkurs «Leiten von Teams in sozialen Institutionen»: Hochschule für Soziale Arbeit Luzern HSLU / Teamleiterin: KJU
- 46** Co-Leiterin einer Time-out-Klasse / CAS soziale Arbeit in der Schule: HSLU
- 50** Abteilungsleiterin: KJU

Sozialarbeiterin FH

Tätigkeiten

- arbeiten bei Beratungsstellen, Sozialdiensten, kirchlichen oder privaten Hilfswerken und Firmen
- begleiten und beraten von Einzelpersonen, Familien oder Gruppen, die ihre sozialen Probleme nicht mehr aus eigener Kraft lösen können

Ausbildung

Dauer: Bachelor, 3 Jahre Vollzeit, 4-max. 6 Jahre Teilzeit

Zulassung: EFZ und Berufsmaturität oder bei Ü30 ohne BM sur Dossier (BFH Bern), Infoveranstaltung und Zulassungsverfahren



LAUFBAHNZIELE

SELBSTEINSCHÄTZUNG

INFORMATIONSQUELLEN

AKTIVITÄTEN

DEUTSCH

Claudia Esposito Jardini

Gestern Hausfrau, heute **Sozialarbeiterin**





Lehrer

Tätigkeiten

- bei mir laufen alle Fäden zusammen: so bin ich Lehrperson, Sozialarbeiterin und Berufsberater in einem
- Schwierig: immer aufnahmebereit und aufmerksam zu sein, alle Schüler*innen im Blick zu behalten

Ausbildung

Dauer: 9 Semester Vollzeit (für Volldiplom)

Teilzeit länger

Zulassung: FMS, BMS, EFZ mit mehrjähriger Berufserfahrung mit Ergänzungsprüfung, Ü30 sur Dossier



BERUFLAUFBAHN

- | | |
|-------|---|
| 20 | Matura Typus E: Kantonsschule Alpenquai, Luzern |
| 20–25 | Beginn/Abbruch von drei Studiengängen, Studentenjobs, Findungsjahre |
| 25 | Einstieg in Kreditkartenfirma, verschiedene Stationen, interne Weiterbildungen, letzte Position Treasury Analyst: Swisscard AECS AG |
| 33 | Abschluss Business Administration FH (BSc) berufsbegleitend: Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ |
| 34 | Kündigung bei Swisscard / ein Jahr Vollzeitausbildung zur Lehrperson Sekundarstufe I: Quest-Lehrgang, PHZH Zürich |
| 35 | Fachlehrer Sekundarstufe I: Schulhaus Döltschi, Zürich / berufsbegleitendes zweites Studienjahr |
| 36 | Lehrdiplom für die Sekundarstufe I |
| 37 | Klassenlehrer Sekundarstufe I: Schulhaus Döltschi, Zürich |



Psychologische Beratung

Tätigkeiten

- führen persönliche Gespräch mit Ratsuchenden, auf der Grundlage verschiedener Methoden: personenzentriert, prozessorientiert oder körperorientiert, Transaktionsanalyse u.a.m.
- arbeiten in unterschiedlichen Feldern wie Persönlichkeits-, Erziehungs-, Partnerschafts-, Schwangerschaftskonflikt-, Schüler- und Suchtberatung oder Trauerarbeit
- reflektieren und evaluieren ihre Tätigkeit und entwickeln sich mittels Supervision, Intervision oder Weiterbildung fortlaufend weiter. Sie verpflichten sich zu ethischem Handeln

Ausbildung

- viele, verschiedene Wege
- Beispiel: Berufsbegleitende WB in Beratung (GFK), 3 Jahre, berufsbegleitend
- oft berufliche Selbständigkeit



MAYA WOHLGEMUTH, Psychologische Beratung in eigener Praxis: queer.growing.support, Zürich

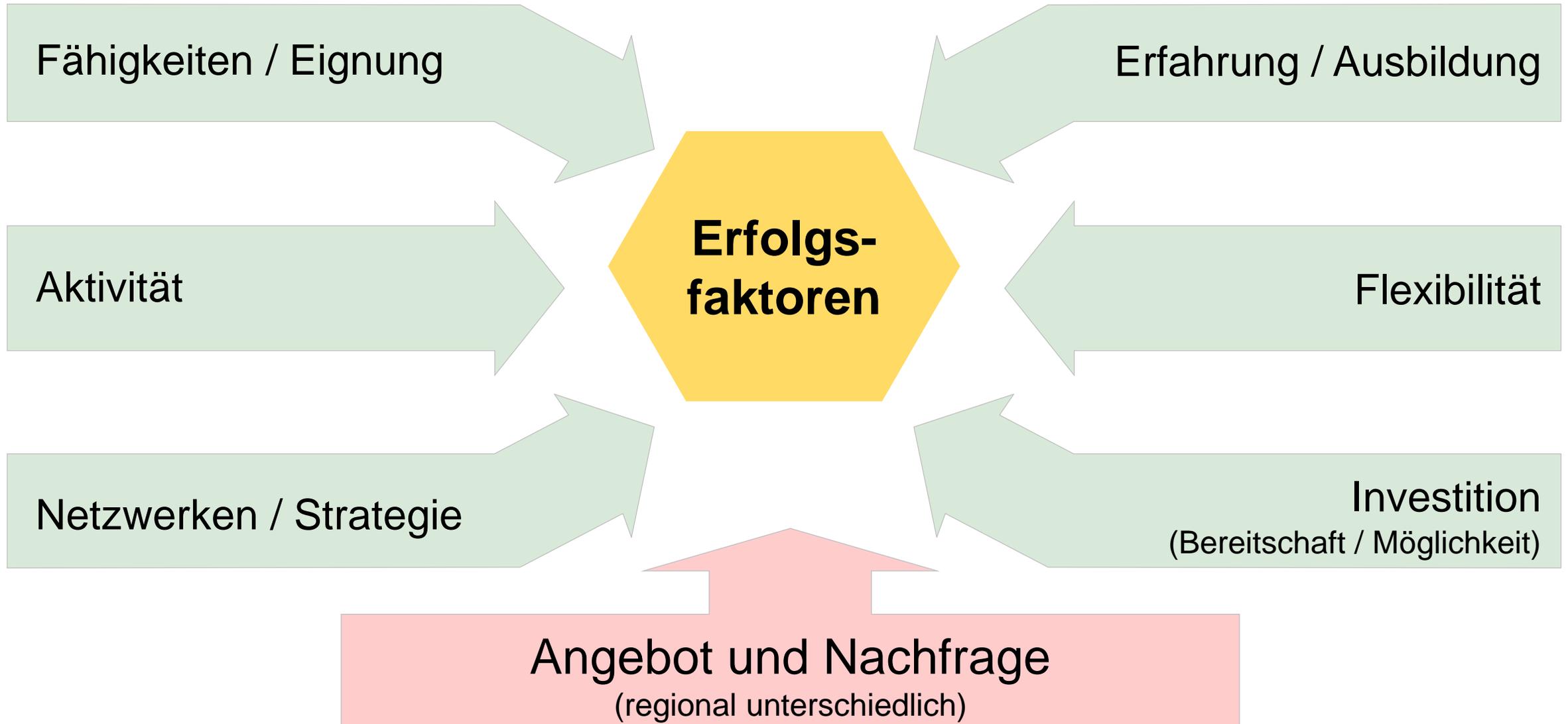
- 22 Abschluss Bachelor of Arts in Altgriechisch, Latein, allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft: Universität Zürich
- 23 Zweijähriger Aufenthalt in China und Erlernen der chinesischen Sprache
- 26 Dolmetschen und Praxisassistentin: TCMswiss AG an Standorten in der Ostschweiz, später für andere Firmen
- 27 Wissenschaftliche Assistentin: Professur für Technikgeschichte ETH Zürich
- 29 Abschluss Master of Arts in Geschichte und Philosophie des Wissens: ETH Zürich
- 29 Eigener Webshop für chinesische Tees und Teegeschirr
- 30 Beginn berufsbegleitende Weiterbildung in Personenzentrierter Prozessbegleitung und Beratung: GFK Institut Zürich
- 31 Teilzeitstelle Beratung und Projekte Deutschschweiz: Epi-Suisse, Zürich
- 31 Eröffnung eigene Praxis für psychologische Beratung: queer.growing.support Zürich

Ausbildungsfinanzierung: Informationen



Erfolgsfaktoren







Arbeitsmarkt

Anzahl Vakanzen pro Branche

Quelle: Jobradar 4. Quartal 2022:

Branche	Vakanzen
Gastronomie und Hotellerie	11'834
Gesundheitswesen	15'751
Glas	234
Grosshandel	6'324
Pharma und Chemie	3'786
Rechts- und Unternehmensberatung	5'238
Sozialversicherung	671
Sozialwesen	7'269

Am meisten ausgeschrieben in der CH:

Quelle: Jobradar 4. Quartal 2022

Platz	Jobs	Vakanzen
1	Pflegefachleute	6995
2	Elektromonteur/innen	6000
3	Software-Entwickler/innen	3917
4	Verkaufsberater/innen	3727
5	Schreiner/innen	3637
6	Projektleiter/innen	3290
7	Detailhandelsfachleute	3263
8	Polymechaniker/innen	2905
9	Fachangestellte Gesundheit	2850
10	Kaufmännische Angestellte	2780

Fachkräftemangel

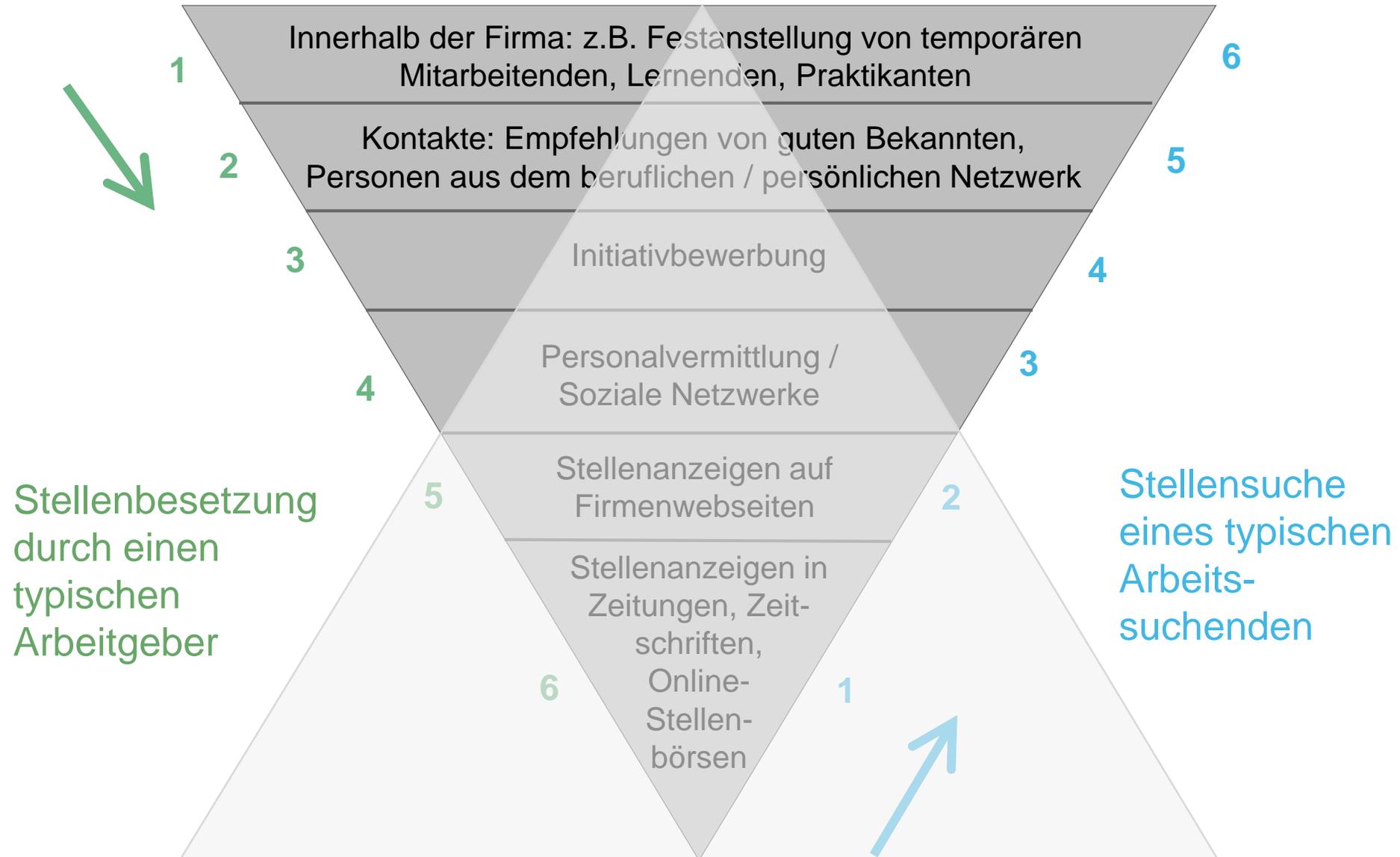
Rang	Fachkräftemangel Deutschschweiz 2020
1	Ingenieurberufe
2	Berufe des Treuhandwesens
3	Techniker/innen
4	Humanmedizin und Pharmazie
5	Berufe der Informatik
6	Berufe des Unterrichts und der Bildung
7	Technische Fachkräfte
8	Technische Zeichnenberufe
9	Berufe der Chemie- und Kunststoffverfahren
10	Berufe des Rechtswesens
11	Therapie- und Pflegeberufe

Quelle:

Personalmangel in Kitas: «Armutszugnis für Bildungsland Schweiz» (sozialinfo.ch)

Fachkräfte im Sozialbereich: Vielfältige Ausstiegsgründe – grosses Potenzial bei Müttern (sozialinfo.ch)

Wege der Stellensuche



Sich informieren: www.berufsberatung.ch

Direkteinstieg: ich bin...

- > In der obligatorischen Schule
- > Im Gymnasium
- > Berufstätig / auf Stellensuche
- > In der Lehre
- > In der Fachmittelschule
- > An einer Hochschule (FH/PH/UH)
- > Neu in der Schweiz
- > Elternteil
- > Lehrperson

Meine berufliche Zukunft klären

12 kurze Fragebögen schaffen Klarheit und liefern Tipps.



> Bildungssystem

Erste Berufswahl

Die Welt der Berufe entdecken und die Berufswahl vorbereiten.

> Erste Berufswahl

Den Arbeitsmarkt kennenlernen

Überblick über die Branchen, Interviews, Porträts, Weiterbildungsmöglichkeiten.

> Branchen: Überblick

Berufsinformationen

Gemeindeanimator/in HF

Gemeindeanimatoren und Gemeindeanimatorinnen HF setzen sich für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft und bessere Lebensbedingungen sozial benachteiligter Gruppen ein. In der Gemeinde oder im Quartier begleiten und unterstützen sie Gruppen und Einzelpersonen.

Bildungstypen	Weiterbildungsberuf	Berufsfelder	Bildung, Soziales
Branchen	Begleitung, Betreuung - Öffentliche Verwaltung	Swissdoc	0.731.78.0

Aktualisiert 21.12.2021

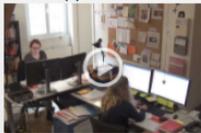
- Tätigkeiten
- Ausbildung
- Voraussetzungen
- Weiterbildung
- Berufsverhältnisse
- Weitere Informationen

- Q Verwandte Berufe**
- > Aktivierungsfachmann/-frau HF
 - > Sozialdiakon/in (evang.-ref.)
 - > Sozialpädagoge/-pädagogin HF
 - > Kindheitspädagoge/-gogin HF

Bilder (8)



Filme (1)



Tätigkeiten

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

mit Menschen unterschiedlicher Herkunft in Kontakt stehen

- Mit Menschen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und unterschiedlichen Bedürfnissen zusammenarbeiten, darunter Familien eines Quartiers, betagte Menschen, Jugendliche, Kinder, Menschen mit einer Behinderung, Menschen mit Suchtproblemen oder Migrantinnen und Migrantinnen, Besuchende von Freizeitclubs, Kulturgruppen oder Fans
- Soziale Bedürfnisse erheben

berufsberatung.ch

Gemeindeanimator HF Gemeindeanimatorin HF

Höhere Fachschule (HF)

Tätigkeiten

Gemeindeanimatoren und Gemeindeanimatorinnen HF setzen sich für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft und bessere Lebensbedingungen sozial benachteiligter Gruppen ein. In der Gemeinde oder im Quartier begleiten und unterstützen sie Gruppen und Einzelpersonen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

mit Menschen unterschiedlicher Herkunft in Kontakt stehen

- Mit Menschen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und unterschiedlichen Bedürfnissen zusammenarbeiten, darunter Familien eines Quartiers, betagte Menschen, Jugendliche, Kinder, Menschen mit einer Behinderung, Menschen mit Suchtproblemen oder Migrantinnen und Migrantinnen, Besuchende von Freizeitclubs, Kulturgruppen oder Fans
- Soziale Bedürfnisse erheben
- Soziale und kulturelle Initiativen der lokalen Bevölkerung unterstützen

Projekte planen und entwickeln

- Zusammen mit anderen Beteiligten verschiedene Angebote und Aktivitäten entwickeln und planen, darunter beispielsweise Kinoabende, Spielplatz- und andere Raumgestaltungen sowie Kurse
- Beteiligte motivieren, ihre Kompetenzen einzubringen
- Kontakt zwischen verschiedenen Interessensgruppen fördern
- Zusammenhalt und Vernetzung von Gruppen untereinander stärken und bei Konflikten vermitteln
- Gruppen bei der Lösung von Problemen begleiten

soziale Gerechtigkeit fördern

- Sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen
- Gegen Diskriminierung Stellung beziehen

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales



Ausbildung

Grundlage
MIVo-HF vom 11.9.2017 (Stand 1.11.2017) und eidg. genehmigter Rahmenlehrplan vom 21.8.2021

Bildungsangebote

- CURAVIVA hfg Höhere Fachschule für Gemeindeanimation, Luzern
- TDS Aarau, Höhere Fachschule Theologie, Diakonie, Soziales
- Dauer**
CURAVIVA hfg: 3 bis 4 Jahre, berufsbegleitend (Durchführung alle 2 Jahre)
- TDS Aarau: 4 Jahre, berufsbegl.

Ausbildungskonzept/-inhalte

Das Studium umfasst 1 bis 2 Schultage pro Woche neben einem Arbeitspensum von mind. 50%. An der CURAVIVA hfg wird das Grundjahr Studierenden mit berufsspezifischer Vorbildung (z. B. Fachmann/-frau Betreuung EFZ) erlassen.

Theorie und Praxis werden gleichwertig gewichtet und ergänzen sich. Vermittelt werden Kompetenzen wie Partizipative Gestaltung des Pastoralraums, Planung und Durchführung von Projekten, Aktivitäten und Angeboten, Entwicklung der eigenen Berufsidentität, Arbeit im professionellen Umfeld, Weiterentwicklung des Berufsfelds, Beteiligung an der Entwicklung und Organisation

Abschluss

Eidg. anerkannter Titel "dipl. Gemeindeanimator/in HF"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- abgeschlossene mind. 3-jährige berufliche Grundbildung als Fachmann/-frau Betreuung EFZ oder gleichwertige Ausbildung und
- bestandenes Aufnahmeverfahren des Bildungsanbieters oder
- abgeschlossene mind. 3-jährige berufliche Grundbildung eines anderen Berufs, ein gymnasialer Maturitäts- oder Fachmaturitätsausweis oder gleichwertiger Abschluss und
- bestandenes Aufnahmeverfahren des Bildungsanbieters und
- nachgewiesene Praxiserfahrung im Bereich Gemeindeanimation von mind. 400 Stunden, bei rein schulischer Vorbildung mind. 800 Stunden

Anforderungen

- Kontaktfreude
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- ausgeprägtes Einfühlungsvermögen
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative
- physische und psychische Belastbarkeit

Verwandte Berufe

- Sozialpädagoge/-pädagogin HF
- Kindheitspädagoge/-gogin HF
- Aktivierungsfachmann/-frau HF
- Sozialdiakon/in (evang.-ref.)

Weiterbildung

Kurse
Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie von Fachverbänden

Fachhochschule
Bachelor of Arts / Bachelor of Science (FH) in Sozialer Arbeit, Studienrichtung Soziokulturelle Animation

Nachdiplomstufe
Z. B. Certificate of Advanced Studies (CAS) in Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche

Berufsverhältnisse

Gemeindeanimatorinnen und Gemeindeanimatoren arbeiten an Begegnungsorten wie kirchlichen Einrichtungen, Jugend- und Quartiertreffs oder Gemeinschaftszentren und sind zum Beispiel in Asyl- und Arbeitslosenprojekten tätig. Ihre Arbeit orientiert sich an den Zielen und Arbeitsweisen der Gemeinwesenarbeit und der soziokulturellen Animation. Da sie ihre Klientinnen und Klienten in deren Sozialraum aufsuchen, arbeiten sie oft auch am Abend oder am Wochenende.

Weitere Informationen

SAVOIRSOCIAL
Telefon: +41 31 371 36 25
www.savoirsocial.ch

SPAS Schweiz. Plattform der Ausbildungen im Sozialbereich
Telefon: +41 31 372 00 07
www.spas-edu.ch

CURAVIVA hfg
Höhere Fachschule für Gemeindeanimation
Telefon: +41 419 01 73
www.hfggemeindeanimation.ch

TDS Aarau
Höhere Fachschule Theologie, Diakonie, Soziales
Telefon: +41 62 836 43 43
www.tdsaarau.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Berufsfeld / SD

- 22 / 0.731.62.0
- 22 / 0.731.63.0
- 21 / 0.723.50.0
- 22 / 0.732.3.0

Informationsangebot Infothek



Informationsangebot Infothek



**Fachmann Betreuung,
Fachfrau Betreuung**

EFZ

**Assistent Gesundheit
und Soziales,
Assistentin Gesundheit
und Soziales**

EBA



Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen in ihrem Alltag Unterstützung ganz unterschiedlicher Art. Fachleute Betreuung gestalten mit ihnen zusammen den Tagesablauf, regen Aktivitäten und soziale Kontakte an. Ausserdem fördern sie einen möglichst selbstbestimmten Alltag. Je nach Bedarf unterstützen sie die begleiteten Menschen beim Kochen, Essen, bei der Mobilität oder bei der Körperpflege. Assistent/innen Gesundheit und Soziales arbeiten in den Bereichen Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen im Alter, nicht aber mit Kindern.



CHANCEN

WEITERBILDUNG UND LAUFBAHN

**BEGLEITUNG UND
BETREUUNG, THERAPIE**



Informationsangebot Infothek: www.biz-links-be.ch



Arbeitsmarkt Schweiz



Bewerbung Erwachsene



Stellensuche



Freiwilligenarbeit



Weiterbildung



Ausbildungsfinanzierung



Unsere Angebote im Überblick



Infothek

Individuelle Öffnungszeiten

www.be.ch/biz-standorte



InfoService

Fachpersonen beantworten
Ihre Fragen

www.be.ch/biz-infoservice



Standortbestimmung

Kostenlose Laufbahnklärung
(30 Min.), mit Anmeldung

www.be.ch/biz-laufbahnklaerung



Beratung

Diverse Angebote

www.be.ch/laufbahnberatung
www.be.ch/bizstart
www.be.ch/studienberatung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!

Die Präsentation finden Sie unter www.be.ch/biz-kurse





Links für die individuelle Recherche

- www.sozialinfo.ch
- www.savoirsocial.ch
- www.socialbern.ch
- www.gesundheitsberufe-bern.ch
- www.berufsberatung.ch
- <https://www.heiminfo.ch/>
- www.sozialbegleitung.ch/magazin-fuer-sozialberufe-plan-s.html
- www.biz-links-be.ch



05.10.2023: Einsteigen in einen sozialen Beruf? (BIZ Bern)

Geben Sie Feedback – Kurzbefragung 5'

